

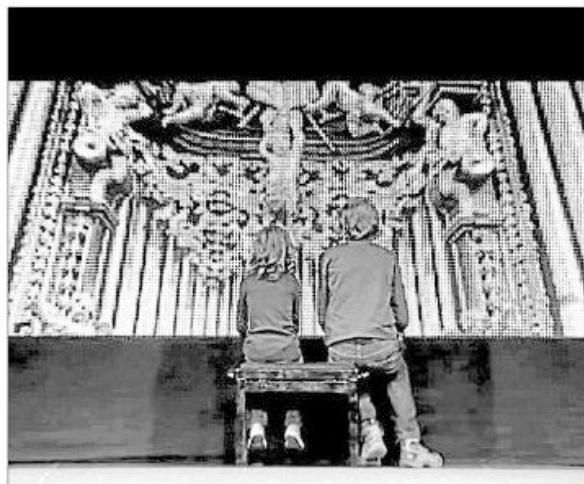
# Üben für die Hauptrolle

Christoph Kegel (12) aus Ockenfels spielt im Musical „Joshuas Song“ einen sensiblen Träumer

Der 12-jährige Christopher Kegel aus Ockenfels spielt die Hauptrolle im Musical „Joshuas Song“, das im Dezember in Bad Neuenahr aufgeführt wird. Das junge Talent erzählte der RZ, wie es Proben und Alltag unter einen Hut bringt.

**Ockenfels.** Auch wenn viele der Darsteller noch Kinder sind – um beim Musical „Joshuas Song“ eine Rolle zu ergattern, müssen sie überdurchschnittlich gut sein. Wie der zwölfjährige Christopher Kegel aus Ockenfels, der bei einem Casting im vergangenen April in Bad Neuenahr das Jury-Team um den Regisseur und Produzenten Patrick Lück überzeugte und die Hauptrolle bekam.

Als Grundschüler hatte Christopher seinen ersten Auftritt in einem Musical, und seitdem weiß er, dass die Kombination von Singen und



Im Musical bringt die kleine Shari dem sensiblen Träumer Joshua Noten an der Orgel bei.

Schauspielern für ihn genau das Richtige ist. Die Einladung zum Casting des geplanten Musicals „Joshuas Song“ las er in der Zeitung und

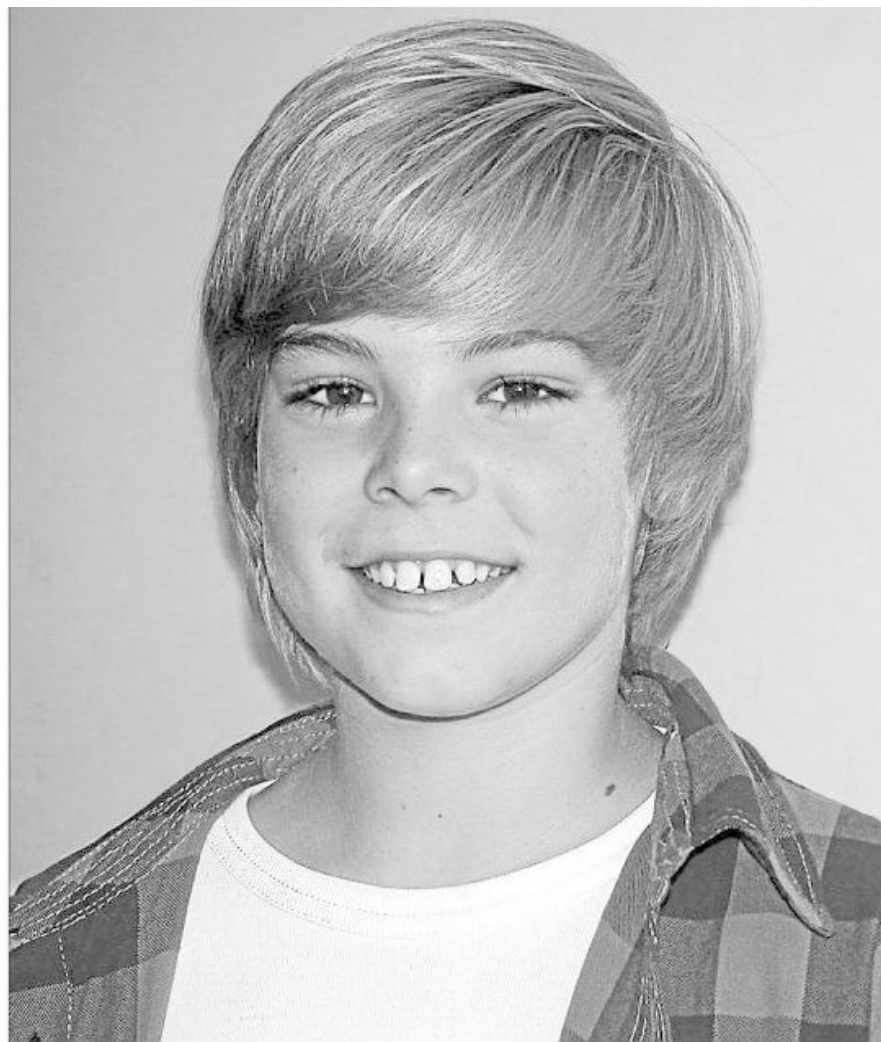
dachte: „Versuchen kann ich es ja mal.“ Er bewarb sich für die Hauptrolle und wurde als einer von zehn Kandidaten zum Casting in die Bad Neuenahr Musikschule geladen. Jeder Bewerber sollte dort ein Lied eigener Wahl und einen Dialogtext aus dem geplanten Musical lesen. Christopher hatte sich für den Beatles-Song „Let It Be“ entschieden und zeigte beim Lesen des Dialogtextes seine schauspielerischen Fähigkeiten. „Ich hatte danach zwar ein recht gutes Gefühl, aber dann war ich doch überrascht, als ich die Rolle bekam“, erinnert sich der Zwölfjährige.

Mit einer „Mischung aus Vorfreude und Aufregung“ bereitet er sich seitdem auf die Vorstellungen im Dezember vor. Insgesamt sechsmal wird

„Joshuas Song“ auf der Bühne im Bad Neuenahrer Dorint-Hotel aufgeführt, begleitet von einer Liveband und aufwendig inszeniert. Wie alle Rollen wurde auch der Titelcharakter doppelt besetzt. Christopher und der Westwälder Jannis Klein wechseln sich ab und spielen bei jeweils drei Vorstellungen den Joshua und eines der Gangmitglieder. Für Christopher ist es eine schauspielerische Herausforderung, zwei derart gegensätzliche Charaktere zu mimen. In einer Aufführung wird er das Mitglied einer rauen Bande darstellen, in der nächsten Vorstellung den sensiblen Träumer Joshua.

Dass er diese Aufgabe souverän meistert, ist das Ergebnis intensiver Probenarbeit unter der Regie von Patrick Lück. Am Tag der Entscheidung erhielten die Darsteller das Skript mit den Texten und Liedern und mussten für jede Probe eine Szene vorbereiten. Geprobt wird jedes zweite Wochenende. Christophers Mutter Alexandra chauffiert ihren Sohn von seinem Wohnort nahe Linz zu den Proben Terminen nach Bad Neuenahr und zurück.

Seit der Gymnasiast beim Casting die Rolle bekam, ist kein Tag vergangen, an dem er zu Hause nicht sämtliche Joshua-Songs gesungen hätte. Jeden zweiten Tag geht er seinen gesamten Text durch. „Wenn man einmal längere Zeit nicht übt, dann ist man raus“, hat er festgestellt. Zusätzlich absolviert der Siebtklässler die Übungsaufgaben



Der 12-jährige Hauptdarsteller Christopher Kegel überzeugte beim Casting mit einem Song der Beatles. Das professionelle Showbusiness lockt ihn jedoch nicht. ■ Foto: Gabi Geller

seines Gitarrenlehrers. Müssen die Eltern nicht bisweilen ein wenig Druck ausüben, wenn Christopher keine Lust hat? Schon die Frage findet der junge Mann absurd. „Das ist bei mir wirklich nicht nötig, man muss mich nicht zum Üben zwingen.“ Nach kur-

zem Nachdenken räumt er aber ein: „Jedenfalls nicht bei der Musik. Beim Vokabellernen ist das schon etwas anderes.“ Musik ist sein großes Hobby und sein Geschmack breit gefächert von Hip-Hop über Rock bis Pop. Mit Vater Manfred hat er bereits zahl-

reiche Livekonzerte besucht. „In Köln haben wir Paul McCartney gesehen, das war besonders toll“, schwärmt er. Aber das professionelle Showbusiness lockt ihn nicht. Musik als Beruf? „Nein, das ist mein Hobby, ich will Arzt werden“, erklärt er. (gg)

## Im Detail

### Fast 100 Darsteller machen mit

Das Musical „Joshuas Song“ ist ein Gemeinschaftswerk von Patrick Lück (Produzent und Regisseur) und Frank Buchen (Komponist) und kommt im Dezember an zwei Wochenenden auf die Bühne des Dorint Parkhotel Bad Neuenahr. Fast 100 Darsteller singen, spielen und tanzen die ebenso anrührende wie mitreißende Geschichte vom kleinen Jungen Joshua und seinem Versuch, durch Musik seine Familie wieder zu vereinen. Aufführungen sind geplant für Freitag, 3. und 10., Samstag, 4. und 11., sowie Sonntag, 5. und 12. Dezember. Beginn ist um 19 Uhr, Tickets kosten 29 Euro pro Person, ermäßigte Tickets gibt es für 24 Euro. Bestellen kann man die Karten über das Internet unter [www.joshuassong.de](http://www.joshuassong.de) oder über die Telefonhotline 02641/912 049. (gg)